

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

19.1.1801 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005886)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 19ten Januar 1801.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Schiffszimmermeister Olmann Ahlers zu Elsleth, von Insel Schwarzing, das ihm von seinem weyl. Schwiegervater Albert Pimmesübertragene Stück Grodenland zu Elsleth, woran in Süden Friedrich von Reelen und in Norden die Wittve Ahlers mit ihren Auffendichsgränden benachbaret sind, gekauft. Die Ang. ist d. 26. Jan. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzley.

2) Hinrich Snyassen zu Weitwarden, hat sein  $\frac{1}{8}$  Part des Galeasschiffs, der Herzog von Oldenburg genannt, geführt vom Capitain Johann Casselbohm, ohnlängst an Dierck Casselbohm zur Brake, und der vorige Capitain Boje Andressen sein  $\frac{1}{16}$  Part an Hinrich Lofe zu Brake und noch  $\frac{1}{16}$  an Hinrich Snyassen, Dierck Casselbohm und Kaufmann Johann Hinrich Widdiks zu Doelgönne, verkauft. Die Angabe ist den 16. Februar a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung Canzley.

3) Detmer Hinrich Meyer zu Klipkanne, hat seinen vormals von Betje Kampfen kauslich erstandenen Kahn, hinwiederum an Dierck Rohlmann daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 23. Febr. auf hies. Herzogl. Regier. Canzly.

4) Widdick Rodiel zu Hammelwarden, hat einen Kahn von 7 bis 8 Last, welcher jeho zu Brake liegt, an Christian Tapken zu Särwürden, Rothenkircher Kirchspiels, verkauft. Die Ang. ist d. 2. März auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

5) Weyl. Zimmermeisters Wbbcken Wittve hieselbst, ist gewillet, das ihr zugehörige auf dem Damm belegene Wohnhaus, welches von dem Lieutenant von Lindelof bewohnet worden ist, nebst dem dahinter befindlichen Stalle und Garten, am 6. März d. J. in des Gastwirths Wbbcken Hause allhier, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 26. Febr. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzly.

6) Der Kaufmann Dierck Wanscher, auf dem äuffersten Damm, hat seine zur Osterburg an Dahmanns und Knetmanns Gränden belegene Abterey, bestehend in einem Wohnhause, kleinen Stall und Garten nebst der Austrichts-Gerechtigkeit und übrigen Pertinentien, an den Cammer-Musikus Hoffmann hieselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 16. Febr. beim hies. Herzogl. Landgerichte.

7) Die Kaufleute Willens in Bremen, sind gewillet, das neulich in öffentl. Vergantung erstandene vormals dem Delmenhorstischen Bürger Hermann Christian Volke zugehörig gewesene in der Kirchstraße belegene Haus cum Pertinentiis, d. 19. Febr. d. J. Nachmittags

1 Uhr in des Rathsvorwandten Alften Hause in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 16. Febr. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Der Aeltermann Albert Weyhausen in Delmenhorst, hat mit Paul Friedrich Boldiel daselbst folgenden Tausch getroffen: nemlich gedachter Weyhausen überläßt dem Paul Friedr. Boldiel sein im Jahr 1799 in öffentl. Vergantung des Advocat Osterloh erstandene im tiefen Moor belegene Lorfmoor, wogegen Paul Friedrich Boldiel an Albert Weyhausen sein hinter den vordersten Moorstücken belegenes Lorfmoor zum Eigenthum abtritt. Die Ang. ist d. 16. Febr. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

9) Wenn Friedrich Brinkmanns zu Warfleth Curatoren Berend Diebrich Wohlers und Conf. um convocationem Creditorum ihres Suranden angelucht, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden; so haben demnach des gedachten Friedrich Brinkmann sämttl. Creditoren ihre Forderungen auf d. 17. Febr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

10) In Convocations-Sachen 1) Wegen eines von Hinrich Kuffs zu Hefeln, an Rulf Hage zu Lemwerder, verkauften Placken Ausschuss Moores, und 2) wegen Gerd Rischen zu Lintel an weyl. Hinrich Barkemeyer daselbst verkauften Landes, sind die Präclusio-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

11) In Convocations-Sachen; 1) wegen Hermann Christoph Schröders zu Delmenh. öffentl. zu verkaufenden Moore und Saatländereyen, und 2) wegen eines von Gerd Kocke zu Oberwarfleth, an Jacob Zittlosen daselbst verkauften Landes, sind die Präclusio-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

12) Johann Hamjes Ehefrau Greta Cathrina, geborene Müllers in Fleeste, hat mit Genehmigung ihres Ehemanns Johann Hamje, von Johann Hülberg in Lehe 1½ Fäck Dosen am 7. Jan. 1796 gekauft, welche von des Verkäufers weyl. Mutter herrühren und im Landbewährden mit der Käuferin 1½ Fäck Dosen in einem Hamm belegt sind, welcher Hamm von 3 Fäck vorhin bey den Contrahenten gemeinschaftlich gehöret hat, und woran in Säden Joh. Friederich Stender, in Norden der Dänen Dosen, in Osten Niklas Lutschen und in Westen der Landweg benachbart ist. Die Ang. ist d. 23. Febr. bey dem Herzogl. Landew. Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 27. ejusd.

13) Weyl. Kaufmann Johann Hemken zu Zetel Erben, haben die vor einiger Zeit aus Wille Stroje Annen Concurs gelobte, zur Schweinebrüt, auf Johann Dobn Grünhen belegene Grundheuerstelle, an Eilert Eilers zu Zetel, hinwiederum verkauft. Die Ang. ist d. 2. März bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

14) Über Gerhard Kloppenburg in Ewarden, ist gesonnen, seine durch Weyspruch erstandene zu Roddens bey Ewarden belegene olim Remmert Schrödersche Hoffstelle mit circa 6 Fäcken auch den dabey gehörigen ehemaligen Schrieverschen 4½ Fäcken Landes und Pertinentien, stücksweise, als das Wohnhaus und Nebengebäude mit 20 bis 30 Fäcken und Pertinentien und die übrigen Ländereyen bey einzelnen Hämmen den 7. März a. c. in Wierich Willsms Wirthshaus in Ewarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Febr. bey dem Herzogl. Dvitz. Landger. Präcl. Besch. den 13. März.

15) Der Hausmann Johann Wönnich in Echelen Hause zu Oberhausen, hat einen Acker Heuland, die drey Eschstücke benannt, an Johann Ernst Wessel zur Holle, ohulänglich verkauft. Die Ang. ist d. 21. Febr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

16) Gerd Wilsken zu Bodel, Amts Alpen, hat seine, von seinem Vater Frerich Wilsken geerbte halbe Bau daselbst, mit allen Pertinentien, an seinen jüngsten Bruder Friedrich Wilsken daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 23. Febr. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

17) Es werden alle bicentiaen, die als Testaments- oder Leibes-Erben, des in Batavia am 3. September 1790 verstorbenen, und im Frühjahr 1787 von hier abgereiseten Boocke Brünjes, aus Oberwarfe Kirchspiels Dreedeborf, Landeswährden im Herzogthum Oldenburg, an dessen nicht unbeträchtlichen Nachlaß, Ansprüche zu haben vermeynen, bey Strafe ewigen Stillschweigens verabladet, ihre beschällige Angabe am 10. Jul. 1802 oder früher im Herzogl. Landew. Amtsgericht zu beschaffen und ihre Ansprüche zu documentiren; zur Anbahnung des Präclusio-Beschlides wird Termin auf d. 23. Jul. 1802 anberahmt. Den Ausländern werden zu Bevollmächtigten der Gerichts-Anwald Burmeister, Hoffmann oder Vollwinckel vorgeschlagen, auch wird wenn sich kein Testaments- oder Leibes-Erbe meldet, der gedachte Nachlaß dem Bruder des weyl. Boocke Brünjes, Carsten Brünjes nach der Vorschrift der Landesgesetze und der rechtskräftigen Urtheil vom 20. May 1800 ausgeliefert werden.

18) Wenn Hinrich Gerhard Suhr zu Fünfhausen, an Rahann Jacob Hufede zu Gleseth, über folgenden Austausch mit einander einig geworden: Suhr überläßt nemlich seine sämtlichen in der Bootey Mohrien belegenen Immobilien, als seine zu Fünfhausen belegene pflichtige Landstelle mit den darauf befindlichen Gebäuden, dem dabey vorhandenen Garten, und den dabey zugekauften Ländereyen, als: 1) einen Kamp pflichtigen Landes, von Berend Wattermanns Bau zu Wardensteth, 2) einen Kamp pflichtigen Landes von Johann Christoph Nienaber angekauft; 3) einen Kamp adelichen Landes, so vormals zu Neuffen Bau gehöret; endlich 4) einen Kamp vormals adelichen jetzt der Niedergerichtsbarkeit unterworfen, von Amtmann Flugge angekauft, an Hufede zum wahren Eigenthum; Hufede hingegen, überläßt an Suhr seine zu Gleseth belegene pflichtige ein viertel Bau mit 10 Tüden Landes, nebst den Gebäuden und Garten, auch den dabey gehörigen im Nordermoorer Felde belegenen Ländereyen, nemlich zwey Stücke in Frerich Fischbeks Lande, und einen Kamp sogenanntes Hahnensteerts Land; beydes mit Ausschluß der Kirchen- und Begräbnißstellen, welche ein jeder, so wie er solche bisher besessen, zum Eigenthum behält; und giebt Hufede dem Suhr eine namhafte Summe Geldes zu; so wird sochd. hieburch öffentlich bekannt gemacht. Die Ang. ist d. 9. Febr. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 23.

19) Johann Hinrich Rogge zu Sandhatten, ist gewillet am 28. Febr. d. J. 1) seine zu Sandhatten belegene jetzt an die Wittwe Neumanns verheuerete Brinkfiherey nebst 10 Scheffel Roden Land, Fersloge genannt, 2 Scheffel Rodenland auf dem Braakfelde und einen Torfmoor; 2) von seiner jetzt von ihm bewohnten Brinkfiherey 50 Stämme Eichen, seine im Schree Moor belegene Moornische nebst einem an dieser belegenen Torfmoor, einen Garten im Wehbuch belegen und bey diesem  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Land, in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 11. Febr. beym hies. Herzogl. Landger.

20) Wider weyl. Kaufmanns Casper Weinen Wittwe in Westerseebe, im Amte Alpen, entstehet Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concurß. 1) Die Angabe ist den 9. Febr. 2) Deduc. d. 23. Febr. 3) Prior. Urteil d. 10. März 4) Vergantung oder Löse d. 28. März d. J.

21) Carsten Stolle, Brinkfihler zu Driefel, ist gesonnen, seine Immobilien, als seine zu Driefel belegene Brinkfiherey nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, auch zugekaufte  $2\frac{1}{2}$  Tüden Landes am 21. Febr. in des weyl. Harm Bakhaus Wittwe Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 16. Febr. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

22) Weyl. Johann Renke Sieffen Wittwe, Brinkfihlerin zu Driefel, hat ihre unterm 6. Sept. v. J. zum Verkauf unter Aussetzung des Zuschlags angesetzt gewesene Brinkfiherey, an Johann Renke Sieffen Simon, unter gewissen Bedingungen, verkauft. Die Ang. ist d. 16. Febr. a. c. (inzwischen bedürfen die bereits unterm 3. Sept. gesch. Angaben keine Wiederholung.) beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

23) Wider Johann Hinrich Eilers, Kleinen Kötter zu Wieselstede, im Amte Kastebe, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 16. Febr. 2) Deb. d. 2. März 3) Prior. Urteil den 17. März 4) Vergantung oder Löse d. 15. Apr.

24) Es sollen die von dem weyl. Kaufmann Johann Diederich Feddeloh zu Zetel nachgelassenen bey benanntem Ort belegenen 15 Tüden Landes am 13. Febr. Nachmittags 2 Uhr in des Rencke Hobbien Wirthshause zu Zetel, gegen einen vor solchem Termin beyzubringenden Consens der Herzogl. Kammer, oder Amtsattest, daß wider den Verkauf nichts zu erinnern sey, verkauft, zugleich auch das Feddelohsche Stammhaus zu Zetel, und alle übrige dabelst belegene Pertinentien, nebst Kirchenständen, Torfmoor- und dergleichen verheuert werden. Die Ang. ist d. 9. Febr. (inzwischen bedarf es von Seiten derer, die bey der Feddelohschen generalen Convocation bereits sich gemeldet, keiner Wiederholung ihrer Angaben.) beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

25) Es hat Hinrich Ahlers zum Wehrder bey Huntebrücke, seine dabelst liegende vor einigen Jahren aus Carsten Witten Concurß gelidete Stelle mit den dazu gehörigen Ländereyen und übrigen Pertinentien, an Bernhard Diederich Gröne, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Februar beym hies. Herzogl. Landgerichte.

26) Jacob Meinhard Meenzen in Blexen, hat sein hinter seiner Eheunz in Alens belegenes Kötterhaus, Garten und Pertinentien, an Conrad Jacob Bohne und dessen Ehefrau, Anna Cathrine geb. Kayfern, verkauft. Die Ang. ist d. 2. Febr. a. c. beym Herzogl. Oveigdn. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 13.

27) Weyl. Hiar. Dog elfangs Kinder Womund Erb Paradies, hat seiner Pupillen sämtlichen Güter, und darunter ein, im Schwarber Kirchspiel belegenes Klosterhaus cum Pertinentiis iuribus et actionibus, an der Pupillen Mutter, jetzt Christoph Uhorns Ehefrau, mit obere Vormundschaft Approbation gegen gewisse Practanden, eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 2. Febr. beym Herzogl. Obelg Landgerichte. Präcl. Besch. d. 13.

28) Weyl. Dieberich Kimmern Wittwe jetzt Bödye Rabben Ehefrau, hat ihre von ihrem ersten Ehemann weyl. Abbt Cuhre geerbte zu Sträckhausen belegene Bau mit allen dazu gehörigen Kley- und Moorländerthen auch Pertinentien, bereits im Jahr 1794 an ihren Sohn Dieberich Christoph Kimmern zu Erwarben, zum wahren Eigenthum übertragen. Die Ang. ist d. 5. Febr. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

29) Wenn Johann Friedrich Tablen auch Drees genannt zu Oberlethe, mit Johann Köhne und dessen Sohn Harm daselbst, einen Landtausch dahin getroffen, daß er demselben einen Placken Land, Böfel genannt, und bey der alten Lethe zwischen Hinrich Logemann und Hinrich Speckmann, auch Behen Land belegen, überläßt, und diese ihm dagegen den an seinem Hause and der Heerstraße belegenen sogenannten großen Hof übertragen und überlassen, bergestalt, daß sie wechselseitig die Lasten, auch die auf das dem Tablen überlassene Grundstück haftende, der Kirche zur Wardenburg zu entrichtenden Abgaben mit Bewilligung des Herzogl. Consistoriums jedweder für das nun überkommene Grundstück übernehmen; so wird solches hierdurch bekandt gemacht. Die Ang. ist d. 2. Febr. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

30) Wenn der weyl. Regierungs Advocat Weindorf als verordneter Curator über den Nachlaß des weyl. Hocraster Fries, das zu diesem Nachlaß gehörige, an der Haarenstraße hieselbst belegene bürgerliche Haus cum Pertinentiis, im verwichenen Jahre unter gewisse Bedingungen an den Professor Alwardt hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe und etwaigen Einspruch von diesem Hause wird Termin auf den 21. Febr. hieselbst sub poena praesens et perpetui silentii angezettelt. Zugleich aber denjenigen, die sich bereits in dem unter dem 15. v. M. in Cancellaria angezettelt gewesenen termino professionis sämtlicher Gläubiger, angegeben, bekandt gemacht, daß sie ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig haben. Oldenburg, vom Rathhause, d. 6. Jan. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
31) Wenn der hieselbe Kaufmann Peter Messing auf sein Aufsehen seines bisher geführten Amtes eines öffentlichen Wärlers entlassen worden; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Oldenburg, vom Rathhause d. 15. Jan. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
32) Hinrich Kaiser und dessen Ehefrau vor dem Haarenthor, haben ihre in der Moorstraße zwischen des Viecheramtsmeisters Kuff Carten und Conrad Würdemanns Weide, belegene Weide, an den Tischleramtsmeister Eilers hieselbst, unter der Hand verkauft. Wegen dieses Verkaufs ist Termin zur Angabe hieselbst auf d. 21. Febr. bey Strafe ewigen Stillstweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 13. Jan. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
33) Weyl. Glaseramtsmeisters Heldewig Wittwe Erben sind gewillt, das an der Achternstraße zwischen des Beckeramtsmeisters Grahmann und Eberhard Egbers Häusern belegene bürgerliche Viertel Haus ihrer Erblasserin mit dem dabey befindlichen Platz, wie auch einige Kirchen- und Begräbnisstellen am 26. Febr. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Wbbcken Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf d. 20. Febr. bey Strafe ewigen Stillstweigens, anberaumet. Oldenburg, vom Rathhause d. 13. Jan. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
34) Weyl. Glaseramtsmeisters Heldewig Wittwe Erben sind gewillt, den sämtlichen beweglichen Nachlaß ihrer Erblasserin am 9. Febr. in Eberhard Egbers Hause an der Achternstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause d. 13. Jan. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.  
35) Nach eingegangener Rescripte der Herzogl. Cammer soll der Brothhusensche Krug zum Tader Kreuzmoor, welchen jetzt Anton Spielmann besitzt, von neuem auf 3, 6 und mehr Jahre salva approbatione camerae am 26. d. M. Morgens 9 Uhr hieselbst an den Meistbietenden verpachtet werden. Kunstendach.

36) Zufolge Auftrags Herzogl. hochpreisl. Cammer soll am 30. Jan d. J. d. s. Nachmittags 1 Uhr allhier auf dem Amte das Herrschaftl. zum Hammelwarber Sande gehörige

Pachtstück die Dorothen-Hörne genannt, groß 2 Fud 107 Ruthen von Maytag 1801 an auf 4 und 8 Jahre öffentlich zur Verpachtung, mit Vorbehalt der Approbation Herzogl. hochpreisl. Cammer aufgesetzt werd. n. Pachtlehhaber haben sich demnach vorbestimtermaassen allhier einzufinden. Drafer Amt d. 8. Jan. 1801.

37) Demnach in dem wegen der von Johann Jürgen Müller und dessen Ehefrau zu Lehm, den geschiedenen Übertragung ihrer daselbst belegenen Rörerey nebst Beschlagnahme an Albert Rogge und dessen Braut Anna Margretha Martins, auf den 10. Nov. v. J. aufgesetzt gewesenen Angabetermin keine Angaben eingekommen sind; so werden alle, die sich nicht gemeldet an ihren etwaigen Ansprüchen an die übertragenen Güter präcludirt, daher ihnen ein ewiges Stillschweigen h'emit auferlegt wird. Neuenburg d. 8. Jan. 1801. Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

### Ad Requisitionem.

Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeisters und Churfürstens, Unsers Allergnädigsten Königs Churfürstens und Herrn; Wir Er. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Allerhöchsth. Dero Justiz-Canzley verordnete Director, Vice-Director und Rätehe fügen hiemit zu wissen: Demnach abseiten der Wittve Niemann gebohrne Helldberg zu Romberg angezeigt worden, wie sie die Erbschaft ihres Bruders weyl. Postverwalters Helldberg zu Wilbeshausen nur sub beneficio legis et inventarii anzutreten gewillt sey, dieselb. daher gebeten, alle diejenigen, welche an solchem Nachlass ausirend ein. m Grunde einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zu verabladen, und dann des Endes gegenwärtige Citatio Edictalis erkannt worden; als werden Kraft dieses alle und jede, welche an den Nachlass weyl. Postverwalters Helldberg zu Wilbeshausen ex quocunque capite eine Anforderung und einiges Recht zu haben vermeinen, peremptorie vorgegeben, in dem auf den Donnerstag nach Reminiscere wird seyn der 5te des Monats März des 1801ten Jahrs ad profitendum & liquidandum Kraft dieses anberahmten Termin sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente originaliter zu produciren: und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht geleben werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Canzley-Insiegels, und gewdhulicher Unterschrift. Seben Hannover am 11. Dec. 1800.

Rumann.

Schröder.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf weyl. Verwalters Stuckenberg Sohns Mobilien und Noventien d. 26. Jan. Oldenb. Vdgr. 1) Wegen der von Joh. Hinr. Brand und Gerd Schütte verkauften Grundstücke Ang. d. 26. Jan. 2) Wegen verschiedener auf Johann Rogge bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 23. Jan. Präcl. Besch. d. 2. Febr. Neuenb. Vdgr. 1) Wegen der von Gerd Kröger an Harm Hinrich Steinfeld übertragenen Güter Ang. d. 26. Jan. 2) Wegen der von Johann Janssen Ficken an Gerd Vorhers verkauften Rörerey Ang. d. 26. Jan. Oldenb. Mag. Wegen der von weyl. Schusters Lohnmeisters Kinder Vormund Schusteramtsmeister Koch an den Schusteramtsmeister Meyer verkauften zwey Buden Ang. d. 26. Jan.

## II. Privatsachen.

1) Folgende Bücher sind bey mir sogleich zu haben: Sprengels Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane gesammelt. 1r Bd. W. G. Bronn's Reisen in Afrika, Egypten und Syrien. 800. 2 Nthl. 18 gr. 2r Bd. J. Wilsons Beschreibung einer Neissions- Reise nach dem südl. stillen Ocean, nebst einem Auszuge aus La Harbiers Reise in die Südsee. 800. 2 Nthl. 18 gr. Guide des Voyageurs en Europe, avec une Carte itineraire de l'Europe & une Carte de la Suisse par Mr. Reichard. 2 Tomes 4 ecus & 36 sous. Citermanns theologische Reisezüge. 5r Bd. 2 Nthl. 6r Bd. 2 Nthl. 36 gr. Dessen kleine vermischte Schriften. 2 B. 2 Nthl. 48 gr. Was soll der Candidat der Theologie wissen, um im Oberconsistorial-Examen zu bestehen, und wie kann er das am süchtigsten lernen? von Wolfarth. 800. 24 gr.

2) Es sind von den Rangwarder Kirch- und Armen-Capitulen einige 100 Nthl. sogleich bey dem Hebungs-führenden Deat H. Herßen in Cam. Lang zu nehmen.

3) Gerhard Lauen Witwe zu Silens ist gewilliget, ihr halbes Haus und Garten nebst einer bey dem Hause stehenden Schmiede aus der Hand zu verheuren.

- 4) 100 Rthlr. Gold Burghaver Schulgelber hat der Rechnungsführende Jurat Henken zu Hens Montag d. 3. zinsbar zu belegen.
- 5) Weyl. Hermann Otto Böning Sohnes Vormünder, Hinrich Rene und Joh. Fried. Böning, haben Anfangs Februar 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können bey dem Hebungsführenden Vormund zu Hens in Empfang genommen werden.
- 6) Der Stollhammer Hebungsführende Kirchjurat Gynasse Umbsen hat sofort 314 Rthlr. und einige Grote, im Monat Febr. 1400 Rthlr. und im Monat May 462 Rthlr. 36 gr. Kirchen-Canzel- und Prediger Wittwen-Fundi-Gelder zinsbar zu belegen.
- 7) Der Schiffer Johann Hinrich Lüers in Lettens will seinen Kahn, 20 Last groß und 10 Jahr alt, welcher gut conditionirt ist, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können ihn im Lettensfertief, worin er liegt, befehen.
- 8) Gerb Furben, Armenjurat zu Schweyburg hat sofort 85 Rthlr. Gold gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 9) Von den Rothenkircher Kirchen- und Armenmitteln sind circa 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen, und Können selbige ganz oder zerkheit bey dem Juraten H. Müller sogleich gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Empfang genommen werden.
- 10) Da Johann Fiederich Neepohl zu Brack mit dem Gastwirth Christoph Dücklage daselbst wegen Compagniehandel noch in Rechnung steht, so warnet er hiemit einen jeden bey Strafn doppelter Zahlung, an denselben nichts bewegen auszubehalten, indem er Geldheber gewesen ist, und solches daher an ihn ausbezahlt werden muß.
- 11) Eilert Beckhusen zu Schwey hat als Vormund über weyl. Gerb Hallerstedens Tochter 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 12) Jacob Vollenhagen zum Schmalenstetherwurz hat als Vormund über H. Foltens Tochter 68 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.
- 13) Der Holler Armenjurat Harm Wunderloh hat von den Armen-Capitalien 307 Rthlr. und einige Gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 14) 1300 Rthlr. Stollhammer Armen-Capitalien sind bey dem hehenden Armen-Juraten Gajo Hapstra sofort zinsbar zu erhalten.
- 15) Der Sandfelder Schuljurat Joh. Hinr. Ahlers zum Hammelwarbermoor hat 25 Rthlr. Gold Schulgeld sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Es sind die im vorigen Jahre in Nr. 48 der wöchentl. Anzeigen schon bekannt gemachten 43 Rthlr. 50 gr. Waddenser Armengelder annoch zinsbar zu belegen, welche bey dem Juraten. H. W. Baden in Empfang zu nehmen sind.
- 17) Den sämmtlichen Accisepflichtigen Eingewesenen in Oldenbrock und Großenmeer wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß sie von demjenigen Wein und Branntwein, so sie in diesem Jahr außerhalb im Bogtey Oldenbrock, es sey auch woher es wolle, erhalten, consumiren und debittiren, eine genaue erforderliche falls eiblich zu bestimmende Designation an Borgstede zu Oldenbrock beym Schluß des Jahres einzuliefern und darnach die Accise an ihn zu entrichten haben. Auch müssen die welche die Accise von dem Jul. 1799 u. 1800 noch nicht an ihn entrichtet, selbe jetzt in den ersten 8 Tagen unsehrbar einfinden.
- 18) Die Ehefrau des Harm Carlchs zu Hartwarden zeigt an, daß da ihr Mann seine Gläubiger nicht befriedigen kann und daher bonis cediret hat; sie von nun an die Schmiede-Profession für ihre eigene Rechnung treiben und fortsetzen werde.
- 19) Es sind in der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. durch einen gewaltsamen Einbruch aus Sibeon Georg Wendens Hause zu Oberhammelwarden folgende Sachen gestohlen worden, als 1 neuer Filzhuth mit einer kleinen goldenen Schnalle, 2 etwas schlechtere dito, 1 Camisol von gestreiftem baumwollenen Zeuge, 1 Dreyguldenstück und etwas klein Oldenburger Courant und 4 Bücher, darunter eine Bibel mit grober Schrift. Wenn von diesen Sachen zum Verkauf angeboten, oder wer Nachricht davon geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 25 Rthlr.
- 20) Der Hausmann Johann Haverkamp zum Großenhaverkamp ist gewillt, seine aus Gerb Bartels Coenars-Gut geldsete zur Schmiede nahe an der Hatter Gemeinheit belegene Brinckfäherey mit allen Pertinentien zu verkaufen oder zu verheuern. Diese Brinckfäherey besteht in einem neu erbauten Wohnhause, einem kleinen Schaaflöven und 72 Scheffel Saat Lande, wovon 18 cultiviret. Liebhaber wollen sich innerhalb 14 Tage bey ihm melden.
- 21) Jürgen Kimme zum Hammelwarbermoor hat 100 und einige Rthlr. Pupillen-Gelder sofort zinsbar zu belegen.
- 22) Der Stollhammer Armen-Jurat Hinrich Dierksen zu Havendorf hat an Armen-Capitalien sofort 1660 Rthlr. 19 gr. 4 Schv. in Golde und um Petri d. J. 450 Rthlr. in 3 St. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 23) Daß ich von meiner Reise wieder in Oldenburg angekommen bin, zeige ich meinen Gönnern u. Freunden hiemit an. Den Unterricht im Zeichnen, Tuschen und mit Pastell- und Wasserfarbe malen, sowohl im Hause als außer demselben werde ich wie vorhin fortsetzen, Felsbahnen, Standarten auf Last, Schiffsflaggen, auf Cattun geschilbert, auch die Oldenburger Flaggenbilder sind bey mir mit Gold, auch ohne Vergoldung zu haben. Meine Wohnung ist bey dem Drechslermeister Klaste an der Achternstraße. Corner.
- 24) L. G. Lanzen bey der Stollhammer Kirche will die von ihm selbst bewohnte Hofkelle von 6 Fack Fettesiden aus der Hand verheuern.
- 25) Ein im Dverwarfer Siel gelegenes Dielen-Schiff, welches erst vor 2 Jahren von Eichenholz verfertigt, ist vor kurzem aus dem Sieltiefe in die Weser getrieben, weil die Kette abgerissen und nur ein Theil daran hängen geblieben. Wer selbiges gefunden und bedorgen hat, wird ersucht, solches dem Sieljuraten Rudolph Schlers in Dverwarfe zu melden, der dem Finder eine billige Vergütung geben wird.
- 26) Joh. Stähmer zum Süderschwey hat von weyl. Gerb Bogelsangs Erben Mitteln sofort 50 Rthlr. auf dem vorstehenden May 30 Rthlr. in Golde zu billigen Zinsen zu belegen.

27) Weyl. Christian Kuchtrats Wittve Erben wollen ihr zur wirtschaftlichen Nahrung bisher gebrauchtes, in Obelgärne belegenes Haus, der schwarze Hof genannt, von Martag 1801 an auf 2 bis 3 Jahre am 30sten Jan. d. J. in gedachtem Wirthshause das Gerhard Büsing jetzt bewohnt, öffentlich veräußern lassen. Das Gasthaus hat eine ganz vortheilhafte Lage und ist seit unendlichen Jahren die beste Wirthschaft darin getrieben worden, auch ist Pferde-Stallung und eine Kegelbahn dabey.

28) Am Montage dem 12. dieses ist eine Englische Uhr mit 2 Gehäusen jemandem diebischer Weise entwandt worden. Die Kennzeichen sind des Meisters Name, Moreton London, und die Nummer derselben 1814. Wer sie der Excebit. wieder liefern oder Nachricht davon geben kann, erhält 5 Rthlr. zur Belohnung.

29) Christian Jürgen Hinrich Wähler zu Delmenhorst will die Materialien des nach gesuchtem und erhaltenen Confesses der Herzogl. Cammer abgebrochenen ehemaligen Tenfenschen Hauses, bestehend in 1330lligen Balken, Wöhlen, Sten bern, Steinen und Pfannen den 5. Febr. als Donnerstag Vormittags 9 Uhr in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

30) Der Hauptmann Karheboom wernet hierdurch einen jeden öffentlich, an Niemanden Waare oder dergl. auf seinem Namen zu creditiren, indem er solchenfalls sich zu der Bezahlung nicht verstehen kann noch will, weil derselbe der für ihn dergleichen einkaufet, sofort baare Zahlung liefern oder einen schriftlichen Schein von ihm vorzeigen wird. Auch machet er zugleich noch bekannt, daß er die auf dem Gute Kuchtrats seither exercirte Ziegels brennerey fortsetzen und damit sobald die Witterung es gestattet den Anfang machen werde, mithin diejenigen, die Ziegel oder Steine nöthig haben, solche bey ihm in diesem Jahre erhalten können.

31) Diejenigen, welche an den Nachlaß uners. sel. Vater's des Justizraths Gether, oder an mich, den mit unterschriebenen Sollamts-Buchhalter Gether, Forderungen haben, werden ersucht, sich sondersamt bey einem von uns zu melden. Selbstredend sind wir denen, welche sich auf diese Anforderung nicht melden, hiernächst keine Zinsen und Kosten geständig: so wie wir dagegen die, welche an den Nachlaß Zinsen zu bezahlen schuldig sind, hierdurch erinnern, selbige innerhalb 14 Tage an uns zu entrichten, indem wir sonst klagbar werden müssen.

Bracke und Glöflet den 14. Jan. 1801.

J. C. Gether und A. C. Gether, als Executoren des Testaments.

32) Der Deichconducteur Dieks läßt mit Oberlicher Bewilligung am 7. Febr. d. J. in seinem Wohnhause zu Fens im Kirchspiel Burchave 15 vorzüglich gute, größtentheils schwere milchende Kühe, 8 theils zeitige, theils frühe Quenen und Sturcken, 1 2jähriger Bullen, 6 Kührinder, 1 4jähriges Fuchsmutterpferd mit einer Wesse und weißen Füßen, 1 rothbraunes 3jähriges dito, beyde von vorzüglich schönem Wuchse, 1 trächtiges Fuchsmutterpferd und 3 schwarze und braune noch gute Arbeitspferde, 1 jähriges Füllen Fuchschimmelmilch mit einer Wesse und weißen Füßen, 1 dito schwarz von Haaren, einige Schweine und Schaaf, 2 beschlagene und 2 hölzerner Wagen, 1 Jagdwagen, 1 Wäppe, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 hölzernen auf Schlitzen gebaueten Schweinkoven, 1 Stöbmühle, verschiedenes Milch- und Käsegeräth, 20 kupferne Milchkessel, 3 Betten, verschiedenes Hausgeräth, mehrere fast neue Becken und Mollbäume, auch einige Lacken Gärsten und Haber, legtern allenfalls bey Sonnen, öffentlich meistbietend durch den Interims-Auctionsvorwalter Rumpff verganten.

33) Das bisher von der Auctionsvorwalterin Erdmann hieselbst bewohnte freye Haus, welches mit dem dazu gehörigen Stücke des hinter demselben befindlichen Platzes am 10. Febr. d. J. in dem Stallischen Gasthose öffentlich verkauft werden soll, hat unsechtig eine der angenehmsten Lagen in der Stadt. Die Nähe des Herrschaftl. Schlosses, des Collegiengebäudes, des Rathhauses, der Kirche und des Gymnasiums kann manchen Bewohnern zur größten Bequemlichkeit gereichen, so wie ihnen der anstößende Marktplatz, die nahe Börse, Waage und der Haarenfluß wiederum nicht unerhebliche Vortheile anderer Art verschafft. Das Haus ist durchaus in gutem häu-lichen Stande, und enthält außer einer hellen Küche, Speise- und Mädchenkammer, 6 Stuben, von welchen die beiden größten modern tapazirt sind, eine aber erst im vorigen Jahre nach dem jetzigen Geschmack ausgemahlt ist. 5 derselben sind mit größtentheils neuen eisernen Ofen versehen. Mit wenigen Kosten kann das Haus für 2 kleine Haushaltungen eingerichtet werden. Verschiedene Sachen, die zu den Pertinentien eigentlich nicht gehören, als Saloufen, Rouleaux u. c., eine sehr gute Fußbede von Spanischen Matten, Schränke, Tische u. c. können gegen eine billige außerordentliche Vergütung dem Käufer mit überlassen werden.

34) Diebich Christoph Rimme läßt am 5. Febr. in seiner Behausung zu Starben 40 milchende und frühe Kühe, 35 3 und 4jährige Ochsen, 25 Pferde, worunter 1 hellbrauner Hengst mit weißen Füßen und Zeichen, so 4jährig, 1 3jähriger dito mit Wessen u. 2 weißen Füßen, 2 hellbraune egale 4jährige Stuten mit Wessen und weißen Füßen, 2 dito 4jährige ohne Zeichen, 2 dito 3jährige mit Wessen und weißen Füßen, 1 schwarze 6jährige Stute mit Wessen und weißen Füßen, 1 dito 3jährige mit Wessen und 3 weißen Füßen, 2 2jährige braune Stuten mit Wessen und weißen Füßen, und sonst noch verschiedene Pferde und Füllen, ferner 2 Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, 3 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten, und können die Ochsen gegen Futtergeld bis Martag gestript werden.

35) Hinrich Sphaßen läßt am 10. Febr. in seiner Behausung zu Boytwarden 53 3 und 4jährige Ochsen, 16 Kühe und Quenen, 1 Fuchswallch mit Wessen und weißen Hinterfüßen zum Reiten geschickt, 1 braune und 1 schwarze 3jährige Stuten, 2 Hengst- und 1 Mutterfüllen öffentlich meistbietend verganten. Am 1 Uhr Nachmittags wird mit der Vergantung angefangen, und können die Ochsen gegen billiges Futtergeld bis Martag d. J. gestript werden.

36) J. B. Peters hat 16 Stück bestes Aleyland in 2 Placken auf dem Laderwurz gelegen, zum Kennen zu veräußern. Liebhaber wollen sich am 2. Febr. d. J. um 1 Uhr bey G. Leverenz in Koenigels Hause einfinden und heuern.

37) Meine Dienstmagd Reaina Magdalena Lüders vom Laderberg gekürtig, ist in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. heimlich aus meinem Hause entwichen, und hat verschiedene Sachen, wovunter eine neue Handleuchte befindlich mitgenommen, auch einige Schulden hinterlassen. Ich halte es für Pflicht, eine jede Herrschaft vor hieher Betrügerin zu warnen. Elsfleth. C. L. Ernst.

38) Ich kann auf Ostern 1 oder 2 junge Leute die das hiesige Gymnasium besuchen wollen, in Kost und Aussicht nehmen. Oldenburg. Rieckes.

39) Wille Aßeln Kirjurat zu Jettel, hat von den dafigen Kirchen-Mitteln 25 Rthlr. in Gold sofort zinsbar zu belegen.



- 40) Schiffer Laut Peters in Neustadtgödens will sein von ihm selbst seither befahres Kuffschiff, welches 35 Haberlasten groß ist, aus der Hand verkaufen. Liebhaber melden sich in 4 Wochen.
- 41) In dem Hause des Kammerdieners Laurin, welches derselbe jetzt bewohnt, von künftigen Oftern an aber verheuert hat, ist das von dem Cammerjunker von Gall bis dahin bewogt werdenbe Zimmer nebst der dabey vorandenen Schlafkammer, mit Möbeln und Aufwartung wieder zu vermieten, und kann zur gewöhnlichen Umtheilzeit nach Oftern d. J. angetreten werden. Nähere Nachrichten hierüber giebt der Friseur Paulsen.
- 42) Der Hoffourier Müller hat in seinem Hause an der Punktestraße 2 Stuben in der 2ten Etage mit oder ohne Möbeln auch Stallraum zu 2 Pferden, alles sofort anzutreten, zu verheuern.
- 43) A. G. Harbers zum Freschenmoor, hat von den Dringenburgischen Heuergeldern jetzt und auf Petri einige 100 Akdr. gegen billige Zinsen zu belegen.
- 44) Johann Gierßen zur Hoffe will des J. H. Steengrafen milchende Kuh wegen nicht bezahlten Grasgeldes mit Bewilligung des Steengrafischen Curators unter der Hand verkaufen.
- 45) Auf Oftern d. J. sind bey der Wittwen-Casse einige 100 Akdr. zinsbar zu belegen.

Oldenburg.

Wiedmann.

- 46) Weyl. Joh. Gullmann zu Eghorn Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen entbehrliches Gintuf, als: 1 Pferde, 1 Kuh, 1 Wagen mit Leitern und Brettern, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Sattelfiszen, 2 Kpeepe, 1 Bindebaum, 2 Sesseln und Halssehle und eine Pferdekruppe den 29. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in ihrer Pupillen Wohnhaufe öffentlich meistbietend verkaufen.
- 47) Es wird von einem Apotheker auf dem Lande im hiesigen Herzogthum ein junger Mensch gesucht, welcher Lust hat die Pharmacie zu erlernen. Selbiger muß außer der Lateinischen Sprache auch einige Kenntnisse von der Griechischen Sprache besitzen; übrigens bereits confirmirt seyn und eine gute Erziehung genossen haben, von welcher und dessen bisherigen guten Aufführung glaubhafte Urteste beygebracht werden müssen. Nähere Nachricht in der Expedition.

48) Der Schneider Pothast hat auf Oftern eine gute Stube mit Schlafkammer mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Der Methämänn kann auch in die Kost genommen werden. Er hat auch Katzen- und Hasenfelle, imgleichen Handschuhe zu verkaufen.

49) Des Gastwirths Krepe Wittwe ver-aust folgende frische Waaren: feine wohlschmeckende Caffeebohnen, Candis und weissen Zucker bey Pfunden und Hüthen, süsse und bitter Mandeln, Rosinen, Corinten, Feigen, Carchaemen, Pflaumen, Schwetischen, Caroliner Reis, Perltrauben, Schelbegärsten, feinen und groben, Siegrüß, Buchweizenmehl, weissen und blauen Amibam, Backmushlau, Puber, weisse Seife, Sinnen und Baumwollen Dacht, Wollengarn, hiesige Bichte, Gewürz, Muscatenblüthe, bergleichen Kräfte, Cardamum, Caneel u. Pfeffer.

50) Died. Christ. Kemers läßt am 29. Jan. in seiner Behausung zu Heeringen öffentlich meistbietend verganten: 16 zeitige Kühe, 2 dito Quenen, 1 Bullen, 9 gute 2jährige Ochsen, 2 sehr schöne 4jährige zum Verlegen gebrauchte Hengste von vorzüglicher Race, als 1 gelber mit feinen Flecken und 1 schwarzer mit feinen Flecken und einem weissen Hinterfuß, 6 schwarze Pferde, so im künftigen Frühjahr 4 und 5jährig werden, worunter 1 Wallach mit Flecken und weissen Beinen, der zum Reiten sehr geschickt, 2 Stuten mit Flecken, worunter eine trächtig, eine dito mit einem weissen Hinterfuß, gleichfalls trächtig, 2 ganz egale Spann-Pferde, noch 3 Pferde, worunter 2 braune und 1 Wallach, 3 beschlagene Wagen, 1 alte Jagdwagen, 1 fast neuer Pflug, 1 Wäpse, 3 Eiden, 1 Stöbmühle, 1 Käsepas, 1 große neue Futterkiste, verschiedenes Pferdegeschirr, einige Schränke, Tische, Stühle, Spiegel und sonstiges Haus- und Milchgerath.

51) Anton Hinrich Volken läßt am 26. Jan. in seiner Behausung zu Kuhwarden 11 Pferde von verschiedenen Farben, worunter 6 Wallache, wovon nur 2 7jährig, die übrigen aber 2, 3 und 4jährig sind, 8 Hengstfüllen von verschiedenen Farben, worunter 2 egale gelbe mit weissen Schweißsen und Nähen auch Flecken und weissen Füßen, 25 Stück Hornvieh, worunter 10 3jährige und 4 2jährige Ochsen, auch sonstiges Haus- und Küchengerath, imgleichen einige Betten öffentlich meistbietend verganten.

Der erste Tag des neuen Jahrhunderts war auch für die Gemeyne zu Burhave ein festlicher Tag, indem durch eine, den Umständen nach angemessene Kirchen-Musik die Feyer desselben vermehrt ward. Nie sah man die Versammlung von Menschen so zahlreich als an diesem Tage, aber auch nicht das mindeste Geräusch störte während des Gottesdienstes die Andacht, und der Tag ward durch frohe Gesellschaften, wo Ordnung herrschte, beschloffen.

### Concert = Anzeige.

Zehntes Concert, Mittwoch den 21. Jan. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violin Concert von Haacke, Flöten Quartett von Duviouze. Zweyter Theil, Ouvertüre der Oper: Kaiser Palmer, von Bruni, Violin Quartett, Duvertüre der Oper Don Juan von Mozart. Extra Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Director v. Harten zu haben.

### Beförderungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben Gnädigst geruhet, den Cammer-Assessor Menz zum wirklichen Cammer-rath, den bisherigen Canzley-Assessor Scholz zum Canzley- und Regierungs-Rath, und den Archivarius Kunze zum Canzley-Assessor und stimmführenden Mitgliede bey der hiesigen Regierungs-Canzley und dem Consistorio, imgleichen den bisherigen Canzleyst Greverus zum Auctionsverwalter bey der Regierung, dem Oldenburgischen Landgerichte und dem Oldenburgischen Städt-Magistrate, den bisherigen zweyten Copisten auf dem Weser-Zollamt, Gerhard Böning, an des, zu dem Posten eines Hofassessors beförderten zweyten Post-Amts-Secretairs Moes Stelle zum Postschreiber, und den Jäger Gerhard Klostermann zum Holzvogt oder gehenden Förster in der Bogtey Wardenburg zu ernennen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Stöfleth auch in Golde mit 8½ Procent Agio gegen N. Z. entrichtet werden.